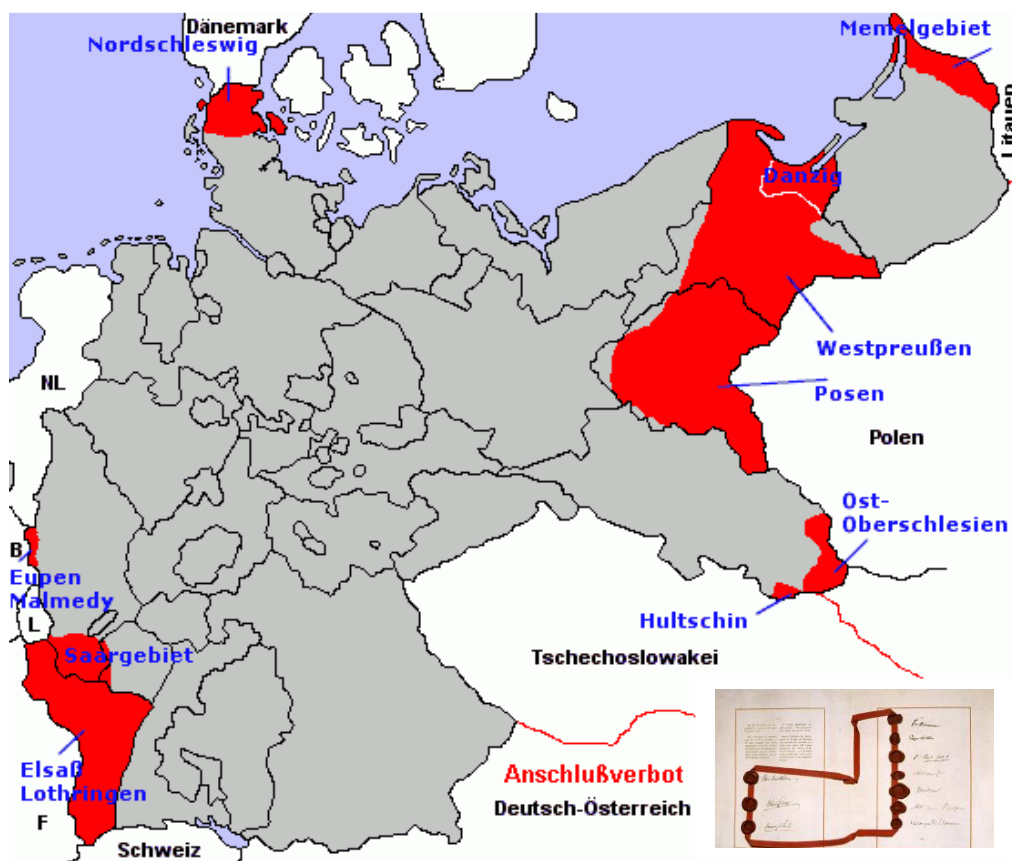


Gebiete, die Deutschland aufgrund des Versailler Vertrages (1919) abtreten musste.



Theodor Heuss
(1949 erster Bundespräsident der BRD):
„Der Ausgangspunkt der nationalsozialistischen Bewegung ist nicht München, sondern Versailles.“



Deutschland verlor damit 13 % seines Gebietes (70.579 km²) und 10 % seiner Bevölkerung (7,3 Millionen Menschen).

Fläche 1917: 540.858 km²	Fläche 1925: 468.718 km²	Einwohner 1917: 62.615.275
--	--	-----------------------------------

Politische und wirtschaftliche Folgen für Deutschland:

1. Gebietsverluste führten zu einer erheblichen Wirtschaftsschwächung: Anbauflächen (z. B. Westpreußen), aber auch Rohstoffe wie Eisenerze, Kohle und große Teile der Schwerindustrie gingen verloren (Elsass-Lothringen und Ost-Oberschlesien).
2. Hohe Reparationszahlungen (ab 1929 jährlich 2,5 Milliarden Reichsmark) belasteten die deutsche Wirtschaft.
3. Krisen wie z. B. 1923 die Hyperinflation infolge der sich aufblähenden Geldmenge und die Ruhrbesetzung infolge nicht geleisteter Reparationen destabilisierten die junge Demokratie der Weimarer Republik.
4. Deutschland war politisch isoliert und wurde erst 1926 in den Völkerbund (Vorläufer der UNO) aufgenommen.

Bei einer Nichtunterzeichnung des Versailler Vertrages wäre Deutschland von den Entente-Mächten besetzt worden.